

# Brennpunkt Nahost

- die Besatzung muss  
endlich aufhören.

Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen der  
**INTERNATIONALEN  
WOCHEN  
GEGEN  
RASSISMUS**  
IN WIESLOCH UND UMGEBUNG  
Weitere Veranstaltungen unter <http://www.pfd-wiesloch.de/>



Vortrag von Georg Stein (Palmyra-Verlag HD) über das  
Leben der PalästinenserInnen unter israelischer  
Besatzung.

am Freitag, 27. März, 19:30 Uhr

im Kulturhaus Wiesloch, Gerbersruhstraße 41

Eintritt frei – Spenden, bitte

Veranstalter: Nahost-Gruppe Wiesloch, Evang. Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-  
Süd in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Wiesloch



Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Rhein-Neckar-Süd  
Impulse  
geben!

**PfDh!**  
Partnerschaft für  
Demokratie Wiesloch

Neben dem Krieg im Gaza-Streifen, der ja nicht wirklich zu Ende ist, ist die Situation im Westjordanland bedrückend. Seit dem Junikrieg 1967 leben die Menschen im Westjordanland unter israelischer Besatzung. Ihr Alltag ist geprägt von Unrecht und Unterdrückung. Widerrechtliche Landenteignungen, Kollektivstrafen, militärische Angriffe, Verhaftungen, ständige Überwachung sowie alltägliche Demütigungen bestimmen ihr Leben. Etwa 900 Checkpoints und Straßensperren schränken permanent ihre Bewegungsfreiheit ein.

Über all das berichtet Georg Stein in seinem Vortrag, aber auch davon, dass die Besatzung immer mehr einem System der Apartheid gleicht und auf eine Annexion hinausläuft. Dramatisch verschlimmert hat sich die Situation im Westjordanland zudem im Schatten des Gazakriegs. Im Rahmen israelischer Militäroffensiven wurden zehntausende PalästinenserInnen vertrieben und ihre Häuser zerstört. Hinzu kommen die immer bedrohlicher werdenden Überfälle bewaffneter israelischer Siedler, womit eine friedliche Lösung immer mehr „verbaut“ wird. Über 1000 PalästinenserInnen wurden seit dem Beginn des Gazakriegs von israelischen Soldaten und Siedlern getötet.

Indem wir diese Schicksale und Entwicklungen ins Bewusstsein rufen machen wir darauf aufmerksam, dass Antisemitismus und Islamfeindlichkeit gleichermaßen den Menschenrechten widersprechen. Auch in unserer Öffentlichkeit darf kein Platz sein für Diskriminierung und Rassismus.

Zur Person:

Georg Stein studierte Geografie und Politische Wissenschaft mit dem Schwerpunkt Naher Osten. Seit 1989 leitet er in Heidelberg den von ihm gegründeten Palmyra-Verlag mit dem Schwerpunkt Israel/Palästina sowie das dem Verlag angeschlossene Nahost-Archiv Heidelberg. Stein gilt als ausgewiesener Kenner des israelisch-palästinensischen Konflikts. Seit 1973 bereist er regelmäßig den Nahen Osten.